

Großheider Drittklässler wissen genau, was gesund ist und was nicht

AKTION Mädchen und Jungen haben ihren Ernährungsführerschein erhalten – Förderverein finanziert das Projekt

GROßHEIDE/HOP – Bereits zum sechsten Mal haben an der Grundschule Großheide die dritten Klassen einen sogenannten Ernährungsführerschein gemacht. Grund genug, dass sie Eltern, Lehrern und Ehrengästen vorführten, was sie dabei gelernt haben. Dafür hatten sie ein Büfett vom Feinsten gezaubert.

In einer kleinen Feierstunde begrüßte Rektorin Angelika Schmidt unter anderem die Mitglieder des Fördervereins, die das Projekt „aid – Ernährungsführerschein“ finanziell unterstützt haben. Besonders hieß sie die Leiterin des Projektes, Diplom-Oecotrophologin Janette Janssen und den Hauptsponsor Ernst-Wilhelm Pollner, Inhaber der Friesenapotheke, der das Projekt seit Jahren unterstützt, willkommen. Als die Schulleiterin schmunzelnd das Publikum fragte, ob sie noch jemanden vergessen habe, brüllten rund 70 Kinderstimmen: „Uns“.

„Seit 2008 wird das Projekt jeweils im dritten Jahrgang

durchgeführt und es erweist sich als pädagogischer Schatz“, so Schmidt. „Unterricht ist dann gut, wenn er die Kinder über verschiedene Sinne erreicht, wenn theoretisches Wissen praktisch angewandt wird und Kinder zu größtmöglicher Selbstständigkeit führt. Nur so kann Gelerntes nachhaltig wirken und das Verhalten positiv beeinflussen.“

Daher hatte schon in den letzten drei Monaten Küchenmeister „Kater Cook“ den Kindern alles rund um die Zubereitung von gesundem und doch schmackhaftem Essen gezeigt. Besonders interessant fand die Schulleitung, dass die Kleinen dabei Rezepte genau gelesen haben, die Feinmotorik bei Schnippeln und Schneiden trainierten und im Team arbeiteten, wodurch die sozialen Kompetenzen gefördert und gefordert wurden – und das, ohne das es für sie als Unterricht empfunden wurde. Aber es ging nicht nur um das Kochen, denn auch Eindecken und Dekorieren der

Tische sowie die Einhaltung von Tischregeln tragen zu einer angenehmen Atmosphäre beim Essen bei.

Die Haushalts- und Ernährungswissenschaftlerin Janette Janssen hat neben dem Führerschein noch ein weiteres Projekt eingeführt: Im Frühjahr gab es den „Pausenbrot-Check“, den der Förderverein

ebenfalls finanzierte. Dafür bekamen die Vorsitzende Claudia Schoolmann, ihre Stellvertreterin Hannelore Poppinga-Hanssen, die Hüterin der Finanzen Manuela Dethloff-Heuermann und Janette Janssen als Dank von den Kindern einen Blumenstrauß.

Apotheker Pollner, der durch seine Patenschaft das Projekt

wieder samt Abschlussbüfett ermöglichte, bekam einen Präsentkorb. Großes Lob gab es aber auch für die Eltern, denn speziell die Mütter waren besonders involviert, wofür die knapp 70 Kinder aufstanden und sich mit dem Lied „Danke schön“ revanchierten.

Die Schulleiterin vergaß auch nicht, für das besondere

Engagement der Klassenlehrerinnen Cornelia Friehe, Beate Remmers und Julia Kiehne sowie Ina Saathoff zu danken.

„Von allen Leistungen hat mich eure aber am meisten beeindruckt, liebe Kinder. Ich danke euch für die Vorbereitung des Büfetts, das ihr aufgebaut habt“, war das Schlusswort der Rektorin.



Sind von dem Projekt begeistert: Hinterer Reihe (v. l.): Kerstin Boer, Angelika Schmidt, Claudia Schoolmann, Ernst-Wilhelm Pollner, Janette Janssen, Manuela Dethloff-Heuermann, Beate Remmers, Julia Kiehne, Ina Saathoff, Hannelore Poppinga-Hanssen und Cornelia Friehe. Vorne die Kinder, die die Präsente überreichten (v. l.): Bennet Burmeister, Paul Schmidt, Dominik Wietkamp, Jonas Rabenstein, Jacqueline Gerdas, Charlotte Onkes, Tido Seibert, Thorben Schäfer und Thade de Groot. FOTO: HOPPE